

# Berliner Tageblatt



Nr. 479 - Ausgabe B Nr. 235  
Ausgabe für Berlin u. Umgegend Nr. 470

und Handels-Zeitung

Chef-Redakteur Theodor Wolff in Berlin.  
Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

## Kabinettsstreife wegen Oberschlesiens. Die Teilung Oberschlesiens in Genf beschlossen.

### Die Beratungen des Reichskabinetts.

E. D. Der Reichstag hat Dr. Wirth, der wie berichtet, seinen letzten Urlaub abgebrochen hatte, die ober-schlesische Frage mit einem Male in das Stadium der Entscheidung getreten. In der Beratung am 10. Oktober hat Dr. Wirth, der wie berichtet, seinen letzten Urlaub abgebrochen hatte, die ober-schlesische Frage mit einem Male in das Stadium der Entscheidung getreten. In der Beratung am 10. Oktober hat Dr. Wirth, der wie berichtet, seinen letzten Urlaub abgebrochen hatte, die ober-schlesische Frage mit einem Male in das Stadium der Entscheidung getreten.

aus Platz gegriffen hat. Die dritte Möglichkeit endlich wäre die, daß ein neues Kabinetts sein verantwortliches Amt übernehmen würde mit der alleinigen fest umrissenen Aufgabe, mit allen Mitteln eine wesentliche Revision des Verfallenen Friedensvertrages und insbesondere des Wiedergutmachungsartikels zu herbeiführen, nachdem die Grenzen Deutschlands auch die letzte Voraussetzung für die Erfüllung der von ihm übernommenen Verpflichtungen, gegen den klaren Volkswillen der Oberschlesier, genommen hat.

### Eine neue Teilungslinie.

Die Rechtfertigungsversuche der Völkerverbund-Diplomaten. Telegramm unseres Sonderberichterstatters Max Jordan.

M. J. Genf, 11. Oktober.

Die Wärfel sind gefallen. Sehen wir uns an, was die Ereignisse definitiv befestigt, daß die Teilung Oberschlesiens im Prinzip endgültig beschlossen sei. Der Völkerverbundrat sei vollkommen unabhängig zu Werke gegangen und habe kein einziges der bisherigen Teilprojekte zur Grundlage seiner Beratungen gemacht. Aus der Kommissionsberatung die noch immer andauert, wird eine Teilungslinie hervorgehen, die sowohl für Deutschland als Polen gegenüber den bisherigen Kompromisslösungen eine Konzeption bedeuten soll. Der Kreis Zarnowitz wird voraussichtlich deutsch bleiben. Politische Gesichtspunkte sollen bei der Entscheidung, so erklärt man, gänzlich ausgeschlossen sein. Es sei durchaus unvornehmene Sonderinteressenarbeit (!) geleistet worden in dem ersten Verhandlungstag, beiden Parteien gerät zu Wort. (Mit solchen Erklärungen wird man eine solche Sache vergeblich zu veranlassen versuchen. Die Red.) Ein Kompromiss hätte die Lösung schließlich herbeiführen können, wenn man die gegebenen Umstände gar nicht anders möglich, im den Lebensgang zu den neuen wirtschaftlichen Verhältnissen einzugreifen möglich zu machen, werde ein Übergangsregime unter internationaler Verwaltung geschaffen werden, das den Bevölkerung über die neue Grenze und die Volularisierung überwachen soll. Zu diesem Zweck haben die Mitglieder der Völkerverbundkonferenz vom vergangenen Sommer entsprechende militärische Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Abteilungsgebiet getroffen. Der Völkerverbundrat wird noch heute und morgen den ganzen Tag über beraten, um die Einzelheiten seines Vorschlags, der im wesentlichen noch wirtschaftliche Gesichtspunkte umfasst, festzulegen. Mittwochsabend verlassen die Kommissionsmitglieder Genf. Gleichzeitig wird der Entwurf der Völkerverbundkonferenz übermittelt, worauf sich voraussichtlich die Völkerverbundkonferenz mit der Entscheidung des Völkerverbundes befassen wird, an deren Annahme durch die Alliierten nicht gezweifelt wird. Die Völkerverbundkonferenz wird dann am Freitag die Entscheidung der deutschen und polnischen Regierung übermitteln und Sonnabends wird in Paris und Genf gleichzeitig die Publikation erfolgen.

### Zusammentritt des Auswärtigen Ausschusses

Der Vorsitzende des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Dr. Treseemann, hat den Ausschuss zu Mittwoch früh einberufen. Auf der Tagesordnung stehen vor allem die ober-schlesische Frage; es ist jedoch nicht gewiß, daß sie zur Verhandlung gelangen, weil noch immer keine authentischen Nachrichten eingetroffen sind. Das Reichskabinetts wird heute abend um 7 Uhr noch einmal zusammenzutreten und voraussichtlich morgen mit den Parteien darüber konferieren, welche Schlussfolgerungen aus einer etwa zugunsten Deutschlands endgültigen Entscheidung in der ober-schlesischen Frage zu ziehen wären.

### Die laatländische Abordnung in Genf.

Genf, 10. Oktober. (M. J.) Entgegen der von der französischen Presse und der Sava-Agenatur auch im Ausland verbreiteten Behauptung, daß die laatländische Abordnung beim Völkerverbund sich nur aus einer Gruppe aus Arbeitgebern, zusammengeleitet habe, und daß die laatländische Arbeiterklasse sich dem Protest gegen die weitere Einführung der Franzosenordnung widersetze, muß nachdrücklich festgestellt werden, daß die Abordnung sich aus Arbeitgebern des Handels, der Industrie und einer Anzahl Arbeitervertreter zusammensetzte. An der Abordnung nehmen teil als Vertreter der Arbeiterschaft Arbeitersekretär Ehrhardt für die freien Gewerkschaften, Gewerkschaftssekretär Karl Hildenbrand für die Christlichen Gewerkschaften und der Vorhörer der Sozialdemokratischen Partei des Saargebietes, Parteisekretär Valentin Schärer. Hinzukommen waren der Ringsprecher und das Kommando durch Generalsekretär Wilhelm Speizer vertreten. Daß die Abordnung tatsächlich berechtigt war, im Namen der laatländischen Bevölkerung zu sprechen, beweist auch die Tatsache, daß in ihr sämtliche großen Parteien des Saargebietes vertreten waren. Der in Genf vertriebene Geschäftsführer der laatländischen Bewegung, Dr. Jakob, begab sich heute auf das Völkerverbundratsgebäude, um entgegen gewiffen von französischer Seite verbreiteten Meinungen Mitteilung über die Zusammenfassung der laatländischen Abordnung zu machen. (Siehe auch Seite 2)

## Rudolf Virchow und die Stadt Berlin.

Ein Lebensblatt zu seinem hundertsten Geburtstag.

Von [Nachdruck verboten] Dr. J. Kastan.

Am 13. Oktober 1821 wurde bekanntlich Rudolf Virchow in Schivelbein, einem pommerischen Aderbürgerstädtchen, geboren. Den weitaus größten Teil seines langen ruhmvollen Lebens jedoch hat er hier in Berlin zugebracht. Was er in dieser Zeit für seine Fachwissenschaft geleistet, das ist mit unanschaulichen Jagen in den Büchern der Geschichte eingetragener. Davon braucht an dieser Stelle nichts weiter ausgesagt zu werden. Nur von dem Berliner Bürger Rudolf Virchow soll hier einiges wieder in Erinnerung gebracht werden, und von seinen unvergänglichen Verdiensten, die er sich um die Entwicklung unserer Stadt erworben. Das liegt in der Vollkraft wirkende Gelehrte, ebenso das herausragende soll daran gemahnt werden, welche unermesslichen Verdienste aus dem gemeinsamen Wissen dieses großartigen Volksmannes, dieses echten Demokraten, für seine Mitbürger erwachsen sind. Das Eigenartige in dem Leben Virchows ist nämlich, daß der Gelehrte und der Bürger, der Forscher und der Mensch in ihm unloslich miteinander verbunden sind, daß sie die organisch zueinander gehörigen Elemente eines weit ausgreifenden, immer dem Allgemeinen zugewendeten Tuns bilden. Gleich bei seinem ersten wissenschaftlichen Auftreten macht sich dieser ihm innewohnende Trieb, für die Allgemeinheit zu wirken, auf das entscheidende bemerkbar. Der jugendliche Virchow, unmittelbar nach beendetem Studium, stellt sich unbedenklich um alle etwaigen Folgen in den Dienst der Gesamtheit. Seiner wissenschaftlichen Wirkungsstätte in Berlin, infolge der Belohnung der damaligen Unterrichtsverwaltung veranlaßt, schlug er sehr bald seine Heimat an der Mainische Bücherei auf. Diese Bücherei wurde während etwa fünf Jahre. Die Berliner medizinische Fakultät berief Virchow als Professor der pathologischen Anatomie, der Anatomie-Raumer stimmte „ohne Bedingungen politischer Art“ zu, wie es ausdrücklich in einem Briefe an den Vater heißt, und Ende Mai 1856 erfolgte die königliche Bestätigung.

Die ersten Jahre seit seiner Rückkehr nach Berlin verließen ihm in anstrengender, wissenschaftlicher Arbeit und in der penälichen Erfüllung seiner Amtspflichten. Der Name Virchow wurde in der Öffentlichkeit kaum genannt. Unwohlsein mochten jedoch schon damals die heillosen Zustände in der öffentlichen Gesundheitspflege der Stadt ihm auf das dringlichste beschäftigen haben. Berlin war zu jener Zeit und noch bis in die heutige Jahre des vorliegenden Jahrhunderts eine der ungesundesten Städte Europas; ein Typhuspest, das etwa nur noch in München einen wenig neidenswerten Nebenbuhler sehen durfte. Diesen Würgengel Typhus hatte Virchow schon aus eigener Anschauung, außer hier in der Hauptstadt, auch in Oberitalien, im Spezzart kennen gelernt. Aber seinem scharfsichtigen Geiste hatten zugleich die Möglichkeiten eingeleuchtet, im Wege einer auf echt naturwissenschaftlicher Grundlage sich aufbauenden öffentlichen Gesundheitspflege der Gewalt jener Volksfeinde Einhalt zu tun. Er brauchte nicht allzulange zu warten, bis ihm Gelegenheit gegeben werden sollte, seine ganze unermüdete Arbeitswilligkeit, die geniale Gründlichkeit, mit der er jeden feinen Gedanken bis in die äußerste Konsequenz durchzuarbeiten pflegte, in den Dienst dieser großen Aufgabe zu stellen. Am 20. Oktober 1858 wurde Rudolf Virchow in die Berliner Stadtverordnetenversammlung gewählt, seinem Amtsbereich, einen verhältnismäßig geringeren jenes Gedankens fand, durch dessen eifrige Bewältigung Berlin aus einer der ungesundesten, unansehnlichsten Städte in das gerade Gegenteil verwandelt wurde. Die großartigen Entwässerungsanlagen, die Schmutzwassanalisation, die Verteilungswirtschaft, die hierzu benötigten Wasserleitungsrichtungen, all das erwuchs aus einer organischen Einheit in dem Kopfe Virchows, der dann in den Parteiführern Wiche und Sobrecht die geeigneten Mitarbeiter finden sollte. Virchows Bericht über das gewaltige Werk der Berggesundheitspflege Berlins umfaßte alle in das Gebiet der öffentlichen Gesundheitspflege einschlägigen Fragen; er bildet eine Meilen- und Musterleistung auf diesem. Mehrere Jahre seines Lebens hat der unermüdete Arbeiter an die Vollendung dieses Werkes gesetzt. Die wohlthätigen Wirkungen sind denn auch nicht ausgeblieben. In Berlin in der Vorparlamentarischen Zeit Berlins amtierende Krankheitsfälle, wie Typhus oder Cholera, jahren unabhinglich. Es lagten die hiesigen Kliniken nach der Sanalisation förmlich über den „schmerzlichen“ Mangel an beratigen Demonstrationen. Diesen öffentlichen und beglückenden Wandel in den öffentlichen Gesundheitsverhältnissen veranlaßt Berlin in dem anderen als Rudolf Virchow, der durch diese seine Tat zu einem der größten Wohltäter dieser Stadt geworden ist.

Angewiesen forderben die täglich wachsenden Bedürfnisse auf dem Gebiete der öffentlichen Krankenpflege gebietend eine schlaunige und primitive Abhilfe. Man denke nur, daß das damalige Berlin überhaupt kein nennenswertes Krankenhaus besaß! Auf Virchows insistentem Bestreben erfolgte die Stadterweiterung endlich am Bau eines Kran-





Die Reaktion in Ostpreußen.

Die Pläne des Herrn v. Gahl.

Die „Frankfurter Zeitung“ veröffentlicht in ihrem heutigen...

An Berlin sucht sich Herr Gahl ein weites Feld, und schon...

Der Zustand der Steuerverwaltung.

Die parlamentarische Umfrage über den Zustand der Steuerverwaltung...

Die illustrierte Wochenschrift

TECHNISCHE RUNDschau liegt morgen früh dem Berliner Tageblatt bei.

Aus den Konzerten.

Dr. Leopold Schmidt.

Die Koncertanten der Berufsdirektion für die Eintracht...

am Dienstag, 11. Oktober, nachmittags 5 Uhr, in Sinders Kongress...

Sächsische „Verwaltungsreformen“.

Ein Geschenk.

Große Mühe hat in allen nichtsozialistischen Kreisen...

Man weiß jetzt ein Geschenk auf allen seinen Einzelheiten...

Keine deutschen Luftschiffingenieure für Frankreich.

Das Echo de Paris“ hatte gemeldet, daß die französische Regierung...

Die illustrierte Wochenschrift TECHNISCHE RUNDschau

liegt morgen früh dem Berliner Tageblatt bei.

Mittel, sie zur Geltung zu bringen, Beherrschung der Haltung...

Die Eigenartlichkeit und die Charaktereigenschaften großer Dirigenten...

Die Kreditkürzungen Berlins.

Wer trägt die Schuld?

Die Klagen des hiesigen Reichstages Dr. Harding über den schwindenden Kredit Berlins...

Es ist immerhin recht merkwürdig, daß der Stadt, die im Besitz ist, ihre Schulden zu vermindern...

Demokratischer Studententag in Jena.

Am 10. Oktober. In Jena fand kürzlich der dritte Vertretertag des Reichsbundes der deutschen demokratischen Studenten...

Die Arbeitgemeinschaft demokratischer Frauen Süd-West...

in seiner Weise, etwas fühl, aber geistreich. Sein Heiner, geschnitten...

Der Humor in der Musik, allerdings der Humor niedriger Gestaltung...

Der Musiklehrer Carl Heilmann...

Der Musiklehrer Carl Heilmann...

Die Berliner Gefahrpunkte. In jüngster Jahren.

Die neue Berliner Unfallstatistik gibt interessante Einblicke in die Gefahren der Stadt Berlin. Als die größten Gefahrenpunkte sind die meisten Unfälle zu verzeichnen...

Die statistische Gewissheit auf die Gefahrpunkte bedarf in Bezug auf die Straßen des Tiergartenviertels noch einer besonderen Untersuchung. Das Bild, das in den Stunden der Sommerferien...

Bankenberuf und gegen von Schnelllebenswahnhaft bedingten Autofahren mit dauernder Eingliederung der Fahrgäste vorgegangen wird.

De. Kamp in Garbischewerke. Neue Ausrichtungen der Maschinen.

Die gegenseitigen Verhandlungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Berlin Garbischewerke haben erkennen lassen, daß man von einer Vermehrung des Konfliktes nicht weit entfernt ist...

Automobilturnier in Baden-Baden. (Telegramm unseres Sonderkorrespondenten)

Unter großer Beteiligung begann heute das Automobilturnier mit der Schachsteinrennen. Die Firmen Daimler, Benz und Adler waren dabei offiziell vertreten...

Bei den geschlossenen Wagen erhielt den ersten Preis Frau Robert Gaisch auf Mercedes-Benz. Den zweiten Julius Friedlieb auf 30-PS-Prototyp...

Morgen veranfaßt die Wetter für Berlin und Umkreis. Günstigste Wetterverhältnisse für Berlin und Umkreis...

Fortlaufend notierte Werte. Table with columns for various stock markets including Berlin, Frankfurt, and London. Includes sub-sections for Eisenkohl and Industriewerte.

Börsenruhe - Ueberwiegend feste Tendenz.

Am heutigen Börsenmarkt waren die Börsen-Orders entgegengesetzt und Reaktionen sehr verschiedenartig...

Table of stock market data for various sectors including Eisenkohl, Industriewerte, and other financial instruments.

Neuer York. (Privat-Panckpurr).

Die unerschütterlich aufrechten Aufrichte der Trusts beliehen sich am 1. Oktober auf 4,600 Millionen...

Table of stock market data for New York, listing various companies and their stock prices.

Table of stock market data for Eisenkohl (Iron Coal) and related commodities, including prices for different grades and origins.

Table of stock market data for various industrial and financial sectors, including companies like Siemens and others.

Table of stock market data for various international and domestic markets, including London, Paris, and other global indices.



Das Ende  
der Decia-Bioscop Akt.-Ges.

Annahme des Fusionsanlasses  
— Abmalige Vertagung der Bilanzberatung, —  
Die ordentliche Generalversammlung der Decia Bioscop...  
Eintritt in die Tagesordnung des Antrags, die Bilanz...

Stärke Erweiterung der Rositzer Braunkohlenwerke.  
Am 7. d. M. hat eine Aufsichtsratskonferenz der Rositzer Braunkohlenwerke...

Mitropa Mittlereuropäische Schlar- und Spieleschlar Akt.-Ges.  
Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre...

Deutsche-Asiatische Bank. Auf Grund der Verordnung des Bundesrats...

Fusion in der chemischen Industrie. Zwischen der Firma Rhodania...

Flimbank Akt.-Ges. in Berlin. Zur Generalversammlung der Gesellschaft...

Zum Konkurs der Bankfirma Weil. Die bisherigen Feststellungen in dem Konkursverfahren...

Die Wiener Textilwarenfirma Ignaz Hecker stirbt bei 120 Mill. Kr. Passiven einen aussergerichtlichen Ausgleich an.

der Metallbörse aufgebracht werden soll. Wir erfahren ferner, dass gegenwärtig zwei Kommissionen an der Arbeit sind, einerseits ein Regulativ für diesen Terminhandel auszuarbeiten...

Stärke Erweiterung der Rositzer Braunkohlenwerke. Am 7. d. M. hat eine Aufsichtsratskonferenz der Rositzer Braunkohlenwerke stattgefunden...

Mitropa Mittlereuropäische Schlar- und Spieleschlar Akt.-Ges. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Überschuss von 1.900.261 M.

Deutsche-Asiatische Bank. Auf Grund der Verordnung des Bundesrats betreffend die Bilanzen von Aktiengesellschaften...

Fusion in der chemischen Industrie. Zwischen der Firma Rhodania Verein chemischer Fabriken in Aachen...

Flimbank Akt.-Ges. in Berlin. Zur Generalversammlung der Gesellschaft hat die Presse keine Zeit.

Zum Konkurs der Bankfirma Weil. Die bisherigen Feststellungen in dem Konkursverfahren gegen die Ludwigshafener Bankfirma Weil...

Die Wiener Textilwarenfirma Ignaz Hecker stirbt bei 120 Mill. Kr. Passiven einen aussergerichtlichen Ausgleich an.

Zur Regelung der Südbahnfrage beginnt Ende November eine Verhandlung zwischen dem Reich und dem Staat.

Keine englische Beteiligung an der oberösterreichischen Industrie. Mehrere oberösterreichische Werke bitten um Unterstützung...

Englisch-amerikanische Frachtkonkurrenz. Der Vizepräsident der staatlichen Flottenrechnungen Lowe bestatigt...

Hamburger Börse. Die allgemeine Unsicherheit hat die Neigung zu Glattstellungen vermindert, die auch an den Börsen nach haupteröffnender Anzeichen zur Befestigung aufweisen...

Hermann und Alfred Escher Akt.-Ges., Chemnitz. Im ersten Geschäftsjahr 28 pCt.

Mollwerke Akt.-Ges., Scharfenstein. Wieder 12 pCt. Vertriebt: Hütten- und Eisenerzwerke.

Waren-Markt.

Berliner Produktverkehr. Der Verkehr erwies sich auch heute wieder sehr still. Der Dollar war etwas schwächer, die Gulden aber blieben behauptet...

Die amtlich notierten Preise am der Berliner Börse per 50 kg Station Weizen, märkischer 225-234, rubig, Roggen, märkischer 184 bis 186, rubig, Gerste...

Metallpreise in Berlin (für 100 kg in M.)

Table with columns for metal types and prices. Includes: Raffinadkupfer, Originalzinnblech, Besmett-Plattentechnik, Originalblech, etc.

Amerikanische Telegramme.

New-York, 10. Oktober. (Privat-Funkspruch) Die Börse wie anfangs eine feste Stimmung auf, das Anzeichen des Sterlingwechsls umfangreiche Kaufordere zur Folge hatte...

Table with columns for locations and exchange rates. Includes: London, New York, Paris, Amsterdam, etc.

Der Kurzeitfussel der gestrigen Vollbörse wird in verweiliger Form in der heutigen Abendausgabe nochmals einmal abgedruckt.

**Scheuerfächer,**  
große Rollen in 100er Rollen  
Julius Zander, Eichstraße bei Berlin.  
Telegr. Nr. 10111, Berlin, S. 11.

**Wie liefern**  
**aus Vorrat:**  
Rundbretter - Stützleisten,  
Rundbretter - Stützleisten,  
Wellblech & Zinkblech, Berlin SW. 11.  
Telegr. Nr. 10111, Berlin, S. 11.

**Ankäufer, Beauftragte**  
**Gelegenheitskauf**  
einstimmiger Vorteil.  
Hermann Weiss, Berlin, Friedrichstr. 207.

**Französl. Harz**  
Epoxy K. 5 A. 300 Kilo Harz  
Léon Kahn, Chemikalienhändler,  
Schubertstr. 6, Berlin, S. 11.

**Räumungshalber**  
haben hier preiswert abzugeben:  
ca. 12000 1/2-Ring-Öfen (sehr feine)  
ca. 2000 4-Ring-Öfen (sehr feine)  
ca. 12000 1/2-Ring-Öfen (sehr feine)  
ca. 2000 4-Ring-Öfen (sehr feine)

**Aluminium-Geschirre**  
große Rollen in 100er Rollen  
Julius Zander, Eichstraße bei Berlin.  
Telegr. Nr. 10111, Berlin, S. 11.

**1 komplette Messing-**  
**Stangenzieherei,**  
bestehend aus:  
1 reibschraube, 1000 mm, 1000 mm, 1000 mm  
2 reibschraube, 1000 mm, 1000 mm, 1000 mm  
2 reibschraube, 1000 mm, 1000 mm, 1000 mm

**SACHSENWERK,**  
Maberg, Reg. Bez. Dresden.

**Stahlpangerohre**  
600 mm, 1000 mm, 1200 mm  
1000 mm, 1200 mm, 1400 mm  
1200 mm, 1400 mm, 1600 mm

**Ausländer! Exporteure!**  
Elektromotoren, Kleinmotoren  
für Maschinen-Webereien  
große Rollen in 100er Rollen

**Gummirollen,**  
amerikanische  
**Gummirollen,**  
amerikanische

**Stannend billig! Sofort greifbar!**  
**Konfektion - Textil.**  
Große Rollen in 100er Rollen

**Kernleder - Treibriemen**  
Scholz & Köpcke, Treibriemenfabrik,  
Berlin S. 27, Magdalenstr. 14.

**Zu verkaufen**  
600000 Yards Anti-Stoffe,  
garantiert reine Wolle,  
Gewölbe Flechtwaren

**Zu verkaufen**  
600000 Yards Anti-Stoffe,  
garantiert reine Wolle,  
Gewölbe Flechtwaren

**Anti-Rindleder**  
Sessel u. Garnituren  
große Rollen in 100er Rollen

**7 cm Gürtel,**  
10, 11, 12 cm breit,  
große Rollen in 100er Rollen

**Gummizug**  
10, 11, 12 cm breit,  
große Rollen in 100er Rollen

**Rundmessing**  
8 mm,  
große Rollen in 100er Rollen

**Kerzen**  
Rundbretter - Stützleisten,  
Rundbretter - Stützleisten

**Jodelöhren**  
400 Stück, 1000 Stück,  
1200 Stück, 1400 Stück

**Bukskin,**  
große Rollen in 100er Rollen

**500 gestreifte Dreihosen**  
500 Herren-Wintermäntel  
Werft-Wahlfahrtsverein  
Wilhelmsbaven

**Maschinenöl!**  
große Rollen in 100er Rollen

**Gurband,**  
1000 mm, 1200 mm, 1400 mm

**Metallblech**  
große Rollen in 100er Rollen

**Schiffstetten,**  
große Rollen in 100er Rollen

**Kettwagen,**  
große Rollen in 100er Rollen

**Gerbäure 80 %**  
große Rollen in 100er Rollen

**mar Hellwig,**  
Feuersichere Bücherschränke  
Schmelzsichere Panzerschränke!  
**AUSVERKAUF**  
ist am 20. Oktober beendet  
Preismäßigung  
40 bis 50 Prozent  
— Günstigste  
Anschaffungsgelegenheit  
Berlin S 42, Brandenburgstr. 72-73  
8-4 Uhr / Mpl. 1784, 4665

**Schlafdecken**  
Baumwolle, ca. 140x190 cm gross, 1020-1040 gr schwer,  
in 3 Farben, grau, fraise und ziegel, mit weisser Streifen-  
borde, greifbarer Vorrat zirka 40000 Stück. Muster-  
decken gegen Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen.  
**Geschwister Herzog - Neugersdorf i. Sachs.**  
Telegraphadr.: Egger-Neugersdorfsa. Fernsprecher 100.

**10000 Bar verarbeitete enfilade**  
**Militärhübe,**  
50%, neu befehligt, bis auf abzugeben. Grobste an  
Waldorf & Grafath,  
Zerbst, Anhalt, Coblenz.

**200 abgedruckte**  
**Nähmaschinen,**  
Ginger, Sternbeck & Co., Breslau 3.  
Wenzel-Gartenstr. 11, Tel. Ring 11910.

**Stabeisen!**  
Grobbleche  
Stahlrohre,  
Dranketten,

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Günstig abzugeben,**  
ca. 5 1/2 feuerverm. Bleche 32 x 23  
ca. 10 1/2 feuerverm. Bleche 32 x 23  
ca. 25 1/2 feuerverm. Bleche 32 x 23  
ca. 28 1/2 feuerverm. Bleche 32 x 23  
ca. 30 1/2 feuerverm. Bleche 32 x 23

**10000 Bar verarbeitete enfilade**  
**Militärhübe,**  
50%, neu befehligt, bis auf abzugeben. Grobste an  
Waldorf & Grafath,  
Zerbst, Anhalt, Coblenz.

**200 abgedruckte**  
**Nähmaschinen,**  
Ginger, Sternbeck & Co., Breslau 3.  
Wenzel-Gartenstr. 11, Tel. Ring 11910.

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Stahlrohre,**  
Dranketten,  
Grobbleche

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.

**Gebr. Israel,**  
Breslau, S. 11, Berlin, S. 11.